



Gemeinsam Gemeinde

Gemeindebrief der
ev. Kirchengemeinde Bretzfeld

Ausgabe 7 / Sept.-Nov. 2026



**Herzlich Willkommen!
Pfarrerin Meyhöfer**

Eine Gemeinde. Viele Menschen. Ein Weg.



Evangelische
Kirchengemeinde
Bretzfeld

Scannen & folgen auf
Instagram@bretzfeld_ev_kirchengemeinde



BRETZFELD, EV. KIRCHENGEMEINDE



Gemeindeübergreifende Seiten

S. 4:	An(ge)dacht	S. 16:	Kindergärten
S. 5:	Aus dem Kirchengemeinderat	S. 18:	Gemeinsam statt einsam
S. 6:	Vorstellung Frau Meyhöfer	S. 19:	Tauftermine
S. 8:	Unsere Mesnerinnen	S. 20:	Gottesdienstübersicht
S. 11:	Gottesdienst der Vielfalt	S. 22:	Impressum
S. 12:	5 Wochen mit	S. 23:	Konfirmationsjahrgang 2027
S. 14:	Rückblick Mitarbeiterfest	S. 24:	Konzertankündigungen
S. 15:	Rückblick Tauffest	S. 26:	Kursangebote

Adolzfurt

S. 28:	Rückblick Chorausflug	S. 29:	Café-Zeit, Grillstelle
--------	-----------------------	--------	------------------------

Bitzfeld

S. 30:	Gottesdienst Verrenberg	S.31:	Kindergarten
--------	-------------------------	-------	--------------

Bretzfeld

S.32:	Weltladen	S. 33:	Frauenfrühstück
-------	-----------	--------	-----------------

Schwabbach

S. 34:	Gottesdienst für Klein & Groß	S. 35:	Einladung Gottesdienst für Klein & Groß
--------	-------------------------------	--------	---

Unterheimbach

S. 36:	Senioren-Geburtstagsfeier	S. 37:	Impressionen 5 Wochen mit
--------	---------------------------	--------	---------------------------

Waldbach

S. 38:	Gastbeitrag: Der Waldbacher Goldschatz
--------	--

S. 40:	Herzenstaschen-Aktion
--------	-----------------------

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie sehen auf dem Titelblatt ein neues Gesicht – Marion Meyhöfer ist die neue Pfarrerin auf der Stelle Bretzfeld-Nord (Bitzfeld und Schwabbach). Eine schöne Entwicklung für unsere Kirchengemeinde. Doch das Kommen ist auch mit Gehen verbunden.

Am 17. Mai wurde Pfarrer Ralph Hermann mit einem festlichen Bläsergottesdienst durch Dekan Matthias Bauschert in den Ruhestand verabschiedet. Er hat in den vergangenen Monaten in Schwabbach Beerdigungen übernommen und einige Gottesdienste geleitet. Auch Pfarrer Dr. Jörg Armbruster wird ab September nicht mehr bei uns sein, er hat Bitzfeld versorgt, viele Gottesdienste gehalten, im Konfirmandenunterricht mitgewirkt. Weil mit dem Kommen von Pfarrerin Meyhöfer alle Pfarrstellen besetzt sind, wird er nun im Distrikt Wald aushelfen. Wir danken beiden Kollegen für Ihre Unterstützung und ihr engagiertes Mitwirken in unserer Kirchengemeinde.

Schön, dass wir nun für einige Monate voll besetzt sind. So können in unseren Kirchen regelmäßig Gottesdienste stattfinden, die von unseren Mesnerinnen verlässlich vorbereitet und mitverantwortet werden. Wir wollen sie Ihnen alle sechs in diesem Gemeindebrief vorstellen.

Im Sommer haben wir einige besondere Momente erlebt, die wir in diesem Gemeindebrief festhalten wollen. Es sind Ereignisse, die zeigen, dass wir zusammenwachsen und gemeinsam auf einem guten Weg sind. Gut ist es, dass dieser Weg auch Raum gibt für die besonderen Feiern und Ereignisse in den Ortschaften, die eine reiche Geschichte haben, wie der Gastartikel von Mitarbeitenden des Landesmuseums Stuttgart über den Waldbacher Goldschatz zeigt.

Viel Freude Ihnen beim Lesen.
Der nächste Gemeindebrief wird zum Advent zu Ihnen kommen.

*Für das Redaktionsteam
Christof Weiss-Schautt*

**Kammermusik am Abend, Trio KammerMUCke
So., 06.09., 17 Uhr, ev. Kirche Adolzfurt
Ulrich Hekler (Geige und Orgel), Christine Birkert (Geige
und Gesang), Michal Pfaff (Cello)
Werke von Bach, Boccherini, Mendelssohn u.a.**



Liebe Leserin und lieber Leser,

manchmal verlaufen Wege anders als geplant. Der ein oder andere erinnert sich vielleicht an eine Wanderung, die unerwartet länger oder schwieriger wurde als gedacht. Auch ich erlebte letzten Sommer eine Überraschung.

Als ich beim Wandern in den Bergen unterwegs war, wurde ich von einer ungewöhnlichen Gruppe überholt. Sie trugen allerlei Gegenstände mit sich – bei manchen war kaum zu erkennen, wofür sie gedacht waren. Einer hatte jedoch gut sichtbar einen kleinen Tisch auf dem Rücken. Die Gruppe bestand aus Menschen ganz unterschiedlichen Alters. An ihrer entschlossenen Art zu gehen, an der Sicherheit ihrer Schritte und an ihrem gemeinsamen Tempo konnte man erkennen: Diese Menschen hatten ein gemeinsames Ziel. Sie wussten genau, wohin sie wollten.

Als ich schließlich das Gipfelkreuz erreichte, war die Gruppe bereits dort. Rund um das Kreuz begannen sie, ihre mitgebrachten Sachen aufzubauen. Schnell wurde klar: Hier sollte ein Gottesdienst gefeiert werden.

Ich freute mich über diese Überraschung hoch oben auf dem Berg, und so ging es vielen. Einige Wanderer setzten sich auf die umliegenden Steine, beobachteten die Vorbereitungen und nahmen gerne an der kleinen Andacht teil. Andere waren weniger begeistert. Sie hatten das Gipfelkreuz als stilles Ziel ihrer eigenen Wanderung vor Augen gehabt und ärgerten sich nun, dass der Platz besetzt war. Manche drehten sogar frustriert um. Diejenigen aber, die blieben, lauschten dem Gesang und erlebten, wie die Melo-

die des Gotteslobes sich weit über die Täler und Hügel ausbreitete – für mich ein berührender Moment.

Als Kirchengemeinde sind wir dieser Wandergruppe gar nicht so unähnlich. Auch wir sind eine bunte Gemeinschaft. Von außen wirkt manches, was wir tun, ungewöhnlich oder unverständlich. Aber wir wissen, warum wir gemeinsam unterwegs sind. Wir vertrauen auf Gottes Ruf und wissen, welchen biblischen Auftrag



er uns mit auf den Weg gegeben hat.

Auch bei uns gilt: Jeder bringt etwas mit und gemeinsam wird daraus ein Ganzes. Wo wir zusammenkommen, kann Gemeinschaft entstehen. Dort wird Gott

gelobt. Dort wird sichtbar, dass Christus mitten unter uns ist. Und dort kommen auch andere in unsere Gemeinschaft und werden Teil unserer Wanderung – wenn vielleicht auch nur für den Moment unter dem Kreuz auf dem Gipfel.

Anders als diese zielsichere Wandergruppe wissen wir im Alltag jedoch nicht immer, wohin der Weg führt. Als Gemeinde und auch privat stehen wir oft vor unklaren Entscheidungen. In solchen Momenten ähneln wir den Menschen, mit denen Gott bereits vor uns auf dem Weg war. Menschen wie Abraham und Sara, die aufbrechen, ohne das Ziel zu kennen. Das Volk Israel, das Ägypten verlässt, obwohl der Weg durch die Wüste ungewiss war. Die Fischer, die ihre Netze zurücklassen und Jesus nachfolgen.

Aus dem Kirchengemeinderat

Vorsitzende unserer Gemeinde – Ein starkes Frauenteam

Wir freuen uns, dass wir vier Frauen gefunden haben, die den Vorsitz in den jeweiligen Gremien übernommen haben und sehr gut zusammenarbeiten. Dadurch sind wir auch bei bevorstehenden Vakaturen sicher, dass die Aufgaben gut verteilt werden können.

Als Kirchengemeinderatsvorsitzende wurde Annette Benzler, Parochie Unterheimbach, gewählt.

Den Kindergartenausschuss leitet Nicole Dollmann, Parochie Waldbach.

Sie alle vertrauen in der Ungewissheit Gottes Ruf.

So sind wir mit Gott auf dem Weg als bunte und durchaus ungewöhnliche Wandergruppe, die unterwegs innehält, um Gott zu loben und zu ihm zu beten – mitten auf den Wegen, auf denen auch andere Menschen unterwegs sind.

Denn wir folgen Gottes Ruf, wie viele Menschen vor uns. Unsere Wege sind manchmal gut vorhersehbar, dann wieder verlaufen sie anders, als wir es geplant, ja gewünscht haben. Aber es sind niemals Wege ohne Gottes Gegenwart und Segen. Niemals Wege ohne seine Führung. Und niemals Wege, die wir ganz allein gehen müssen.

Marion Meyhöfer

Vorsitzende des Verwaltungsausschusses ist Sandra Bürkle, Parochie Schwabach.

Und um die Aufgaben im Bauausschuss kümmert sich federführend Jutta Riemer, Parochie Adolzfurt.

Vielen Dank den vier Frauen, dass sie diese Aufgabe übernommen haben und ein starkes Team bilden! Das ist auch für uns Pfarrpersonen eine enorme Rückendeckung! Danke!

Petra Schautt





Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht haben Sie bereits das ein oder andere Gerücht gehört? Nun ist es offiziell: Das Pfarramt Nord ist wieder besetzt und die Kirchengemeinde Bretzfeld bekommt eine neue Pfarrerin. Anfang September ziehe ich von der Schwäbischen Alb zu Ihnen in die schönen Weinberge der Bretzfelder Gegend.

Aufgewachsen bin ich in einem Dorf in der Nähe des Bodensees gemeinsam mit meinen fünf Geschwistern. Durch den Besuch einer katholischen Schule kam ich früh mit Kirche in Berührung. Die Ordensschwester, die uns unterrichtete, gaben uns immer wieder geistliche Impulse mit auf den Weg. Rückblickend wurde mein Weg in meine heutige Berufung wohl bereits damals vorbereitet. Besonders beeindruckte mich, wie vielfältig Menschen sein können, die hauptberuflich in der Kirche arbeiten – ganz anders, als es manche Klischees vermuten lassen. An den Pfarrberuf selbst dachte ich damals noch nicht – der erschien mir viel zu ehrwürdig und fern. Deshalb studierte ich zunächst Lebensmittel, Ernährung und Hygiene. Ein Auslandssemester in Budapest und meine Bachelorarbeit in Finnland weckten meine Reiselust. Nach dem Abschluss arbeitete ich für eine bundesweit tätige Reinigungsfirma. Die tiefen Einblicke in deren soziale und wirtschaftliche Herausforderungen ließen in mir den Wunsch wachsen, mich für Menschen einzusetzen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Um diesen Wunsch nachzuspüren, nutzte ich meinen Urlaub für einen Arbeitseinsatz im Deutschen Krankenhaus in

Assuan, Ägypten, um dort mein Fachwissen einzubringen. Genau in dieser Zeit reifte schließlich die Entscheidung, Theologie zu studieren.

Auf dieses Studium blicke ich sehr gerne zurück. Die Vielfalt der Themen hat mich begeistert, und anders als in meinem Erststudium waren die Inhalte unmittelbar mit meiner eigenen Person und meinen Glaubensüberzeugungen verknüpft. Ein besonderer Teil dieser Jahre war mein Hauptstudium in Schottland – zunächst in Edinburgh, später in Glasgow. Zwischen den Semestern absolvierte ich ein Praktikum in einer Gemeinde der FreshEx-Bewegung im englischen Northampton. Diese engagierte sich unter anderem in der Finanzberatung und betrieb eine Foodbank für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Da diese Phase genau in die Corona-Pandemie fiel, erlebte ich die unmittelbaren Auswirkungen der Krise auf viele Schicksale hautnah mit – eine Erfahrung, die mich nachhaltig bewegt hat.

Mein anschließendes Vikariat verbrachte ich in der Kirchengemeinde Asch-Sonderbuch-Wipplingen. Diese Ausbildungszeit war intensiv, herausfordernd – und zugleich unheimlich bereichernd. In dieser Zeit habe ich die Landgemeinde schätzen und lieben gelernt. Dort trägt oft noch die Verbundenheit untereinander und das generationenübergreifende Miteinander.

Sie zeigen auch, was ich am Pfarrberuf so schätze und mir besonders wichtig ist: Sich den Menschen zuzuwenden und diejenigen aufzusuchen, die von sich aus nicht mehr aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Ein weiterer

Schwerpunkt meiner Arbeit in Bretzfeld wird auf der Kinder- und Jugendarbeit liegen. Auf dieses Feld freue ich mich ganz besonders, da ich es als enorm bereichernd erlebe. Im Schulunterricht begeistert es mich immer wieder, wie neugierig und offen Kinder kluge Fragen über Gott, die Welt und den Menschen stellen. Sie bei der Entwicklung ihres eigenen Weltbildes zu begleiten, ist mir als Lehrkraft und Pfarrerin wichtig. Durch meine frühere Zeit auf dem Jugendhof Hollingstedt, einer sozialpädagogischen Einrichtung der Jugendhilfe, liegt mir zudem die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen am Herzen. Sie werden schnell zum Spielball verschiedener Systeme wie Schule, Staat und Fa-

milie, ohne ihre Zukunft aktiv mitgestalten zu können. Hier sehe ich die Kirchengemeinde in der Verantwortung, junge Menschen stabil auf dem Weg ins Erwachsenwerden zu begleiten.

Neben meiner Leidenschaft für den Pfarrberuf reite ich sehr gerne, gehe joggen oder male und bastele abends, während ich einem Hörbuch lausche. Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildungszeit freue ich mich nun sehr darauf, mich in Ihrer Gemeinde einzubringen. Vor allem aber freue ich mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen unterwegs zu sein und gemeinsam Kirche zu gestalten.

Marion Meyhöfer





Das sind die "Hüterinnen" unserer 7 Kirchen

Nina Hein

39 Jahre
Verheiratet, 3 Kinder
Zuständig für Adolzfurt
Seit März 2026

Was macht Ihnen am Mesnerinnenamt am meisten Freude?

Mir macht es besonders Freude, die Gottesdienste zu begleiten. Beim Gottesdienst fühle ich mich leicht und frei, das ist ein sehr schönes Gefühl. Es freut mich, Teil der Gemeinschaft zu sein und dazu beizutragen, dass die Gottesdienste in einer schönen und einladenden Atmosphäre stattfinden.

Was gefällt Ihnen an der Kirche am besten?

An der Kirche gefällt mir besonders die schöne und ruhige Atmosphäre. Sie ist ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen und Gemeinschaft erleben kann.

Was ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch oder unter den neuen Liedern?

Aus den neuen Liedern: Gemeinsam auf dem Weg, Nr. 140



Elisabeth Sailer

68 Jahre
Verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkel
Zuständig für die Laurentiuskirche in Bitzfeld
Seit 1.10. 2015

Was macht Ihnen am Mesnerinnenamt am meisten Freude?

Die Vorbereitung auf die Gottesdienste

Was gefällt Ihnen an „Ihrer“ Kirche am besten?

„Alles“, sehr schöne sehenswürdige Kirche

Was ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch oder in den neuen Liedern?

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Ludmila Kaiser

41 Jahre
verpartnert seit 25 Jahren, 3 Kinder
Zuständig für die Johanneskirche in Bretzfeld
Seit April 2021

Was macht Ihnen am Mesnerinnenamt am meisten Freude?

Ich begleite gerne Taufen, Hochzeiten und Gottesdienste. Ich liebe Blumen stecken und dekorieren.

Was gefällt Ihnen an „Ihrer“ Kirche am besten?

Es ist eine kleine schlichte Kirche mit wunderschönen Fenstern hinter dem Altar. Für mich persönlich ein Ort der Ruhe und Besinnung.



Was ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch oder in den neuen Liedern?

Aus dem neuen Liederbuch die Nr. 34 „Eines Tages kam Einer“ und Nr. 213 „Wenn Glaube bei uns einzieht,,

Kristina Burkart

Verheiratet,
2 Kinder (8 und 3 Jahre)
Zuständig für Rappach und Schwabbach
Seit 2019 in Rappach,
seit 2026 in Schwabbach

Was macht Ihnen am Mesnerinnenamt am meisten Freude?

Mir macht es Freude, die Kirche für die Gottesdienste vorzubereiten und dazu beizutragen, dass sich die Menschen hier willkommen fühlen. Es ist schön, Teil der Kirchengemeinde zu sein und mithelfen zu können.



Was gefällt Ihnen an „Ihrer“ Kirche am besten?

An unserer Kirche gefällt mir besonders die ruhige und friedliche Atmosphäre. Sie ist ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen kann.



**Corinna Andres-Frey**

55 Jahre
Verheiratet, 1 Tochter (16J.)
Zuständig für die Kirche in
Unterheimbach
Seit Januar 2026

Was macht Ihnen am Mesnerinnenamt am meisten Freude?

Alles, weil es so vielfältig ist.

Was gefällt Ihnen an „Ihrer“ Kirche am besten?

Sie ist hell und freundlich.

Was ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch oder in den neuen Liedern?

Aus WoWi+ 30, Durch das Dunkel hindurch

**Alexandra Lützner**

52 Jahre
verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Zuständig für die Kilianskirche in
Waldbach
Seit Februar 2024

**Was macht Ihnen am Mesnerinnenamt am meisten Freude?**

Ich mag die Vielfalt an meiner Arbeit: den Kirchenraum für die Gottesdienste vorzubereiten, die Begegnungen und netten Gespräche mit Menschen unterschiedlichen Alters und die Arbeit in unserem insektenfreundlichen Kirchgarten.

Was gefällt Ihnen an „Ihrer“ Kirche am besten?

Mich begeistert bei Konzerten und Chören die wunderbare Akustik. Aber genauso mag ich die Ruhe beim Betreten der Kirche und natürlich die Kunstwerke.

Was ist ihr Lieblingslied im Gesangbuch oder in den neuen Liedern?

Da gibt es einige. Eines davon ist: „Finden wir Verschiedenen zusammen“

Ein Tropfen Liebe - ein Meer von Segen**Gottesdienst der Vielfalt in Waldbach**

Wasser trägt, erfrischt und schenkt Leben – daran erinnerte Pfarrerin Schautt beim Gottesdienst der Vielfalt in der Waldbacher Kilianskirche. Unter dem Motto „Ein Tropfen Liebe – ein Meer von Segen“ gestaltete das Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Schautt, Monika und Catrina Baumgärtner, Nicole Dollmann, Lena Weidmann und Dorothy Wolf einen besonderen Gottesdienst.

Auf Einladung der Kirchengemeinde wirkten viele Menschen der Evangelischen Stiftung Lichtenstern mit – unter anderem aus den Offenen Hilfen Öhringen, dem Martin-Luther-Haus, dem Café Theo Heilbronn und dem Haus Bahn-

hofstraße Bretzfeld. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche feierte begeistert mit bei Liedern, Musik der „Tollhause Gang“ und einem Poetry Slam von Lena Weidmann über Respekt, Vielfalt und gegenseitige Anerkennung.

Besonders bewegend waren die Taufen von drei Kindern. Das Taufwasser wurde zuvor von vielen Händen warmgehalten – ein Zeichen dafür, wie Gemeinschaft zum Segen werden kann. Nach dem Gottesdienst gab es bei Kuchen, Brezeln und Getränken Gelegenheit zum Austausch sowie einen Flohmarkt rund um die Kirche.





5 Wochen mit – Verschiedenste Begegnungsmöglichkeiten in allen Parochien

Zwischen Ostern und Pfingsten trafen sich unterschiedlichste Menschen in unseren Parochien bei kreativen, musikalischen, Bildungs- oder Sportangeboten. Von Spielmittagen über Wanderungen und Radtouren, von Kinovorführung über Lagerfeuersingen bis zum Erste-Hilfe-Kurs war für viele Geschmäcker etwas

dabei. Ein großes Dankeschön an alle, die ihre Gaben, Kenntnisse und Hobbys eingebracht und wunderbare Begegnungsmöglichkeiten geschaffen haben. Einen kleinen Eindruck gewinnen Sie mit diesen Fotos.

Ihre Petra Schautt





Fest der Mitarbeitenden am Tag vor der WM

Unser erstes gemeinsames Fest der Mitarbeitenden wurde schon im Herbst 2025 angedacht.

Drei Fragen bewegten uns: Wo machen wir's? Was bieten wir? Wann soll das Fest stattfinden? Und das waren die Antworten auf diese Fragen: In Weiblers Halle und mit Duo Camillo! Martin Schultheiß (vom Musik-Kabarett Duo Camillo) meinte am Telefon: „Vor dem 11. Juni – denn da beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft! Während dieser Zeit macht es keinen Sinn, ein Konzert anzubieten. Aber am 10. Juni hätten wir Zeit...“ Damit war das Highlight gebucht. Und als

Familie Weibler uns für diesen Mittwoch auch die Halle samt Bewirtung anbieten konnte, nahm unser Fest der Mitarbeitenden Gestalt an.

Rund 480 Personen waren eingeladen – rund 220 sind unserer Einladung gefolgt. Die Halle der Familie Weibler in Siebenbrunn war bestens vorbereitet für unser Fest, eine Bühne stand bereit, Essen war gerichtet und Sekt kaltgestellt (auch alkoholfreier). Alles schien reibungslos zu funktionieren: ein Fest, bei dem keiner der Mitfeiernden etwas mitbringen oder aufbauen oder vorbereiten musste – einfach nur kommen und genießen. Bis

dann kurz vor unserem Festabend die Nachricht eintraf, dass unsere musikalischen Gäste nicht als Duo Camillo auftreten können, sondern nur in halber Besetzung, denn Martin Schultheiß lag im Krankenhaus. Fabian Vogt – die andere Hälfte des Duos – bot an, ein Solo-Konzert zu präsentieren.

Am Abend des 10. Juni füllte sich die Halle ab 18.00 Uhr. Die erste Stunde war für die Begegnung und für Gespräche vorgesehen. Dann folgte ein leckeres Abendessen vom Buffet.

Nach einführenden Worten, Liedern, Andacht, Rückblick und Ausblick von den drei Pfarrpersonen Schautt, Weiß-Schautt, Boger betrat Dr. Fabian Vogt die Bühne: ein Mann, eine Gitarre, ein Feuerwerk an Worten, Witzen, überspitzten Bemerkungen, treffenden Beobachtungen...



Fabian Vogt hatte Tiefsinniges und Leichtsinniges zu bieten, begleitete sich mit der Gitarre, unterhielt, kritisierte und verkündigte, brachte sein Publikum zum Lachen und erregte inneren Widerspruch, traf ins Ziel und schoss für manche manchmal auch übers Ziel hinaus, jedoch immer mit Humor, Sprachgewalt und musikalischer Extraklasse!

Doch alles hat ein Ende! Nach rund zwei Stunden war dieses Ende erreicht. Wer wollte, konnte sich mit Büchern oder

CD's eindecken oder noch einige Worte mit Fabian Vogt persönlich wechseln. Unser viel zu kurzer und kurzweiliger Abend erhielt zum Schluss ein unverzichtbares Versprechen für die Zukunft: den Segen Gottes. Christof Weiß-Schautt hat ihn uns zugesprochen. Gesegnet, gesättigt und gestärkt für Kommandes zogen wir alle unsere Straße fröhlich... „So schön, schön war die Zeit!“

Armin Boger

Taufest am See

Am 12. Juli haben wir in einem bewegenden Gottesdienst 15 Kinder getauft. Zeitgleich mit anderen Kirchengemeinden im Kirchenbezirk haben wir ein Taufest gefeiert.

Wir waren zu Gast beim Fischereiverein am kleinen See in Bretzfeld. Mehr als 250 Menschen sind gekommen, um miteinander Gottes Zuwendung zu feiern.

An drei Stationen wurden die Kinder getauft in einer Zinkwanne, mit einer Taufschale und im See.

Den Gottesdienst haben alle drei Posaenchöre und das Singteam aus Unterheimbach musikalisch gestaltet. Im Anschluss an das eindrucksvolle Taufest hat der Fischereiverein bewirtet.





"Rund um den Ball" - Sommerfest Kiga Adolzfurt



Am Samstag, den 11.07.2026 feierten wir unser wunderschönes großes Sommerfest mit allen Gruppen, unter dem Motto:

„RUND UM DEN BALL“

Die Kinder und Erzieherinnen zogen mit wehenden Fahnen, gekleidet in den jeweiligen Gruppenfarben in die Scheppacher Mehrzweckhalle ein. Mit selbstbemalten Flaggen-Girlanden und passenden Tischdeko, inspiriert von der Fußball WM, war alles bunt dekoriert.

Mit einem selbstgedichteten Lied:

UNSER SOMMERFEST IST HEUTE, HERZLICH WILLKOMMEN LIEBEN LEUTE, RUND UM DEN BALL GEHT ES HEUTE HIER BEI UNS, JETZT GEHT ES LOS, GLEICH GEHT ES RUND ..., begrüßten wir unsere Gäste und beim Fußballsong durften dann auch noch alle mitsingen.

Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Freunde

waren gekommen, um mitzufeiern. Bei verschiedenen Getränken, bei Stadionwurst, Sportweck, Eis und einem kunterbunten Kuchen- / Obstbuffett konnten sich alle wunderbar für die Spielstraße stärken.

Durch das Spielmobil der Gemeinde Bretzfeld, einer Kreativecke, einem Spielbereich für Kinder unter 3 Jahren und bei 2 Fußballspielen war viel Aktion mit und ohne Ball geboten!

Zur Erfrischung bei den sommerlich heißen Temperaturen gab es Wasser-Spielstationen und 2x eine Abkühlung mit der Bewässerungsanlage vom Sportplatz. Das war für alle ein herrlicher Spaß!

Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die unser Sommerfest durch tatkräftige Hilfe, Spenden, sowie mit dem übernehmen von Helferdiensten bereichert, unterstützt und überhaupt erst möglich gemacht haben!



Zum „Spätzle mache“ in der Weinstube Lederer

Am 25. April morgens machten sich unsere Vorschüler mit zwei Erzieherinnen auf den Weg zur Weinstube Lederer, um der Einladung von Robert zum „Spätzle mache“ zu folgen. Als wir ankamen, stand schon alles in der Küche bereit und wir konnten schon bald starten. Robert nahm sich viel Zeit für uns und erklärte genau, wie man Spätzle macht. Sogar seine Geheimzutat für die besonders leckeren Spätzle hat er uns verraten!

Nachdem wir alle Zutaten abgewogen und in die riesige Rührschüssel gefüllt hatten, konnte die große Teigmaschine gestartet werden. Es war beeindruckend, welche Mengen auf einmal in der Maschine durchgeknetet werden. Während

die Maschine ihre Arbeit machte und wir warteten, bis das Spätzlewasser zu kochen begann, durften wir bei einer kühlen Fanta eine Pause machen. Danach durften wir zuschauen, wie die Spätzle mit der elektrischen Spätzlemaschine ins Wasser gelassen wurden. Es war faszinierend, wie lang die Spätzle waren!

Zum Abschluss durften wir die Spätzle gleich probieren und sie waren köstlich! Aber wir haben natürlich auch noch welche für den Besen übriggelassen.

Herzlichen Dank an Robert! Es hat uns viel Spaß gemacht, Dir beim Spätzle machen zu helfen!

Veränderungen stehen an

Unser seit 2010 bewährtes Konzept mit einer Krippen- und einer Kindergarten-Gruppe hat seither wunderbar funktioniert. In den letzten Jahren zeigte sich, dass die Plätze für Kindergartenkinder knapp sind und wir oft eine Warteliste hatten. Die Kinderkrippe, die Platz für zehn Kinder ab einem Jahr bietet, war nicht immer voll, aber in der Regel mit sechs bis acht Kindern gut besucht. Bis jetzt...

Aktuell geht der Trend in die Richtung, dass der Bedarf an Krippenplätzen zurück geht, der Bedarf an Kindergartenplätzen aber weiterhin besteht. Für diese Problematik haben wir eine tolle Lösung gefunden!

Aus unserer Kinderkrippe wird ab September 2026 eine altersgemischte Gruppe. In dieser können wir bis zu 15 Kinder ab dem ersten Geburtstag bis zum Schuleintritt gemeinsam betreuen. Außerdem möchten wir enger zusammenrücken. Die seither schon stattgefundenen gemeinsamen Aktionen haben wir alle als so positiv empfunden, dass wir noch mehr gemeinsam machen möchten, sodass alle Kinder in beiden Häusern spielen, toben, forschen und entdecken können.

Das Zusammensein von Groß und Klein zeigt sich als so großer Gewinn, dass wir uns sehr darauf freuen, dieses neue Konzept umzusetzen!

Wir freuen uns schon auf diese spannenden Zeit und viele gute Erfahrungen!



Gemeinsam statt einsam

Wir starten nach der Sommerpause wieder mit unserem Mittagessen „Gemeinsam statt einsam“!

**Herzliche Einladung am
Donnerstag, 17. September 2026, um 12.00 Uhr
ins Gemeindehaus Bretzfeld.**



Freuen Sie sich auf gutes Essen, nette Gespräche und Gemeinschaft in gemütlicher Runde. Wir freuen uns darauf, bekannte und neue Gesichter zu begrüßen.

Eine Anmeldung bis Dienstag, 15. September 2026, über das Pfarrbüro Bretzfeld (Tel. 07946 / 6923) ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Im Oktober laden wir zum traditionellen **Erntedank-Mittagessen** ein. Der nächste Termin für „Gemeinsam statt einsam“ ist daher am Donnerstag, 19. November 2026, um 12.00 Uhr.

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden

Die nächsten Taufmöglichkeiten in unserer Gemeinde sind:

Datum	Ort	Uhrzeit	Pfarrer*in
06.09.2026	Bi	09.50 Uhr	Boger
20.09.2026	Sc	09.50 Uhr	Boger
11.10.2026	Wa	11.00 Uhr	Weiss-Schautt
18.10.2026	Bi*	09.50 Uhr	Boger, Meyhöfer
01.11.2026	Br	09.50 Uhr	Boger
08.11.2026	Ad	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
13.12.2026	Wa	09.50 Uhr	Schautt
13.12.2026	Bi	09.50 Uhr	Meyhöfer

* Konfistaufe

Änderungen vorbehalten!

Adolzfurt (Ad)	Bitzfeld (Bi)	Bretzfeld (Br)	Schwabbach (Sc)	Unterheimbach (Un)	Waldbach (Wa)
----------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------	---------------

Gerne können Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern melden (Vorwahl 07946):

Adolzfurt:	1319	Schwabbach:	6923
Bitzfeld:	6923	Unterheimbach	1319
Bretzfeld:	6923	Waldbach	8985

Ihre Petra Schautt

Gottesdienstplan zum Herausnehmen und Aufhängen

Datum	Tag	Feiertag/Besonderes	Adolfzfurt	Bitzfeld		Bretzfeld/Rappach	Schwabbach	Unterheimbach	Waldbach
06.09.	So	14. So. n. Trinitatis Uhrzeit		Boger 09.50 Uhr					
13.09.	So	15. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit	Armbruster 09.50 Uhr GD im Grünen						
20.09.	So	16. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit				Schautt 11.00 Uhr Rappach	Boger 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr	
27.09.	So	17. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit		Wild 09.50 Uhr			Eigenregie 11.00 Uhr GD für Klein&Groß		Schautt/ Dieter Bullard-Werner 09.50 Uhr Proj. Vorstellung Manyemen Basler Mis- sion
04.10.	So	Erntedankfest Uhrzeit Besonderheit	Boger 09.50 Uhr mit Kindergarten	Maier-Flaig 09.50 Uhr mit Kindergarten		Weiss-Schautt 11.00 Uhr m. Mittagessen	Meyhöfer 09.50 Uhr in der Scheune Fam. Werner	Boger 11.00 Uhr Erntedank	Schautt 09.50 Uhr mit Kindergarten
11.10.	So	19. So. n. Trinitatis Uhrzeit	Weiss-Schautt 09.50 Uhr						Weiss-Schautt 11.00 Uhr
18.10.	So	20. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit					Schautt 09.50 Uhr		Boger&Meyhöfer 09.50 Uhr Konfirmandentaufe
25.10.	So	21. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit		Meyhöfer 09.50 Uhr Vorstellungs-GD mit Dekan Bauschert					
01.11.	So	22. So. n. Trinitatis Uhrzeit				Boger 09.50 Uhr			
08.11.	So	Drittletztter So. d. Kirchenj. Uhrzeit	Weiss-Schautt 09.50 Uhr	Meyhöfer 11.00 Uhr				Meyhöfer 09.50 Uhr	
15.11.	So	Vorletztter So. d. Kirchenj. Uhrzeit				Schautt 09.50 Uhr	Schautt 11.00 Uhr	Boger 09.50 Uhr	
22.11.	So	Ewigkeitssonntag Uhrzeit Besonderheit		Meyhöfer 09.50 Uhr mit Schwabbach				Boger 09.50 Uhr mit Adolfzfurt	Schautt 09.50 Uhr mit Bretzfeld
29.11.	So	1. Advent Uhrzeit	Boger 09.50 Uhr			Weiss-Schautt 11.00 Uhr	Weiss-Schautt 09.50 Uhr		
06.12.	So	2. Advent Uhrzeit Besonderheit		Meyhöfer 09.50 Uhr			Eigenregie 11.00 Uhr GD für Klein&Groß		



Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld

<https://gemeinsam-gemeinde.de>



ViSdP: Pfarrer Christof Weiss-Schautt

Pfarramt Nord

Schwabbach und Bitzfeld
Pfarrer Marion Meyhöfer
marion.meyhoefer@elkw.de

Pfarramt Ost

Bretzfeld
Pfarrer Christof Weiss-Schautt (ViSdP)
Christof.Weiss-Schautt@elkw.de

Pfarramt Süd

Adolzfurt und Unterheimbach
Pfarrer Armin Boger
Armin.Boger@elkw.de

Pfarramt West (geschäftsführend)

Waldbach, Dimbach und Rappach
Pfarrer Petra Schautt
Petra.Schautt@elkw.de

PFARRBÜROS

Gemeinsame Mailadresse:
Gemeindebuero.Bretzfeld@elkw.de

Adolzfurt-Scheppach

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/13 19
Bürozeiten: Do 9.30 -11.30 Uhr

Bitzfeld

Schwöllbronner Str. 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/69 23
Bürozeiten: Mi 14-17.00 Uhr

Bretzfeld und Schwabbach

Adolzfurter Straße 8, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/69 23
Bürozeiten: Mo bis Fr 9 -11.30 Uhr

Unterheimbach

Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/13 19
Bürozeiten: Di/Fr 9-11.30 Uhr

Waldbach-Dimbach

Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/89 85
Bürozeiten: Di/Do 16-18.00 Uhr

Gemeinsames Konto

Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Finanzverwaltung

Nicole Ochs
Nicole.Ochs@elkw.de

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Auf ein Neues! - Konfi-Kurs 2026/2027

Unser neuer Konfi-Kurs startete am 4. März mit dem Anmeldeabend, an dem viele Informationen zum Kurs geboten wurden und sich vor allem die beiden Konfirmationstermine mit Konfi-Namen füllten.

Die Gottesdienstbesuchskarten wurden ausgegeben und zum Vorstellungsgottesdienst (26.07.26 in Waldbach) eingeladen.

Zwei Tage vorher, am Freitagnachmittag, traf sich zum ersten Mal der neue Konfi-Jahrgang im Gemeindehaus in Bretzfeld. Dort gestalteten die Jugendlichen ihre Konfi-Kerze, die künftig in den Kirchen unserer Kirchengemeinde Bretz-

feld aufgestellt und bei Besuchen der Konfis entzündet werden.

Zu unserem neuen Kurs haben sich insgesamt 42 Jugendliche angemeldet – 23 werden am 18.04.27 in Waldbach konfirmiert, 19 am 25.04.27 in Bitzfeld.

Am 18.04.27 wird Pfarrerin Schautt in Waldbach eine Konfirmation feiern und am 25.04.27 findet die zweite Konfirmation dann in Bitzfeld mit Pfarrerin Meyhöfer statt.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden eine gute, denkwürdige und gesegnete Zeit!

Armin Boger





Benefizkonzert
25 Jahre KIK e.V.

Zwischentöne

10. Oktober 2026
Waldbach
Ev. Kirche

Einlass: 19:00 Uhr | Beginn 19:30 Uhr

- Eintritt frei - um Spenden wird gebeten -

Pop-Chor
 der
 Kirchengemeinde
 Bretzfeld



VOICEFUL ON AIR – Live auf Sendung

Drehen Sie das Radio auf und seien Sie live dabei, wenn Musik, Gesang, Moderation und kleine Hörspielszenen zu einer Sendung verschmelzen, die man nicht nur hört, sondern erlebt. Inszeniert für die Bühne, in der Atmosphäre einer Live-Übertragung – hörbar, sichtbar, mitreißend.

Unter der musikalisch-künstlerischen Leitung von Manuela Neuffer gestaltet der Chor einen Abend, der mehr ist als ein Konzert, mit musikalischen Höhepunkten, die noch lange durch den Äther schwingen. Erleben Sie Pop, Rock, Soul, Gospel und Swing – getragen von starken Stimmen und einer Live-Band, in einem Programm zwischen großen Songs, leisen Momenten und echten Emotionen. Alles geschieht hier. Alles geschieht jetzt. Ein Abend wie eine Radioshow.

VOICEFUL
ON AIR

THE CHOIR IN CONCERT

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026
EV. KIRCHE BITZFELD

EINLASS: 19:00 UHR BEGINN: 19:30 UHR

Sichern Sie sich Ihr ON-AIR-Ticket und schalten Sie ein.

07.11.2026 Ev. Kirche Bitzfeld - Einlass ins Studio: 19:00 Uhr | Wir gehen auf Sendung: 19:30 Uhr

Vor Beginn der Sendung und in der Sendepause hält unsere Studio-Kantine Butterbrezeln (auch vegan) sowie Getränke für Sie bereit.

Tickets: Vorverkauf 20 € | Abendkasse 23 € - solange der Vorrat reicht. Freie Platzwahl.

VVK: Salon Gruber Ellhofen & Eventim Light (Infos unter www.voiceful-thechoir.de)



Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

**Durch Krisen reifen
Mit Elia auf dem Weg**



Wir alle erleben Krisen im Laufe unseres Lebens – große, größere und kleinere. Auch Elia, der intensiv mit Gott unterwegs war, erlebte Krisen. Mit ihm und seiner Geschichte machen wir uns auf den Weg, um zu entdecken, wie Gott mit Elia umging und was das mit uns zu tun hat.

**Herzliche Einladung zu unseren Kursangeboten im Herbst
jeweils um 19:30 Uhr**

Schwabbach:

Leitung:
Info:

Dienstag, 06.10./13.10./20.10./27.10.2026
Christine Sommer
Christine Sommer 01522 99 30 562
Gemeindehaus Schwabbach, Haagstr. 8

Bretzfeld:

Leitung:
Info:

Mittwoch, 07.10./14.10./21.10./28.10.2026
Tanja Simbeck, Heidrun Tolsdorf
Sibylle Meyer 07946/6710,
Hilde Schimmele 07946/6292
Gemeindehaus Bretzfeld

Waldbach:

Leitung:
Info:

Donnerstag, 08.10./15.10./22.10./29.10.2026
Tanja Simbeck, Heidrun Tolsdorf
Renate Pölzer 07946/8582
Evang. Pfarrsaal Waldbach



Männer Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

Ist das Leben eine Baustelle?

Unterwegs mit Nehemia auf den Baustellen des Lebens



Baustellen, Lebensprojekte, jeder kämpft auf seine Weise mit sich und den Umständen des Lebens. Jeder von uns verfolgt irgendein Projekt. Manchmal ist es offensichtlich, manchmal muss ich dem auf die Spur kommen, was da so wirklich „läuft“ in meinem Leben. An diesem Abend nehmen wir uns Zeit, um über persönliche

Baustellen zu sprechen. Wir holen uns Unterstützung aus der Bibel, um unsere eigenen Baustellen in Augenschein zu nehmen. Nehemia, ein Mann der seine große Karriere von Gott unterbrechen ließ und so vom stillen Beobachter zum kämpferischen Unternehmer im Namen Gottes geworden ist, kann uns für unseren eigenen Weg inspirieren.

Herzliche Einladung zum

Traditionellen Bretzfelder Männervesper am

17. September 2026 – Beginn 19.00 Uhr

mit rustikalem Vesper im Evang. Gemeindehaus Bretzfeld

Info und Anmeldung: Friedhelm.Genz@gmx.de

Tel. 07946 2824 – Beitrag: 9,-- Euro.

Referent: Christoph Wiemann

Schwäbisch Gmünd

Mit der Bahn nach Heilbronn und Eppingen

Ein Kirchenchorausflug mit der S-Bahn? Funktioniert!

Auch in S4-Reichweite gibt es Interessantes zu entdecken. So machten sich die Sängerinnen und Sänger des Evangelischen Kirchenchors Adolzfurt-Schepbach an Fronleichnam gemeinsam mit einigen Partnern, Kindern und Enkeln ohne Reisebus auf den Weg. Das traditionelle Frühstück mit Sekt und Brezeln, das sonst auf einer Raststätte stattfindet, wurde diesmal an den Anfang verlegt. Um 9 Uhr traf sich die Gruppe an der S-Bahnhaltestelle in Schepbach, bevor es bequem und ohne Parkplatzsuche mit der S-Bahn nach Heilbronn ging.

In der Kilianskirche führte Mesnerin Hildegard Drotleff persönlich durch die nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wiederaufgebaute gotische Kirche. Sie erklärte deren Geschichte und machte auf zahlreiche Kunstwerke aufmerksam. Höhepunkt war der rund zwölf Meter hohe Schnitzaltar von Hans Seyfer aus dem Jahr 1498 mit seinen eindrucksvollen biblischen Szenen und Heiligenfiguren. Anschließend konnten Interessierte den Renaissance-Turm besteigen und den Blick über die Heilbronner In-

nenstadt genießen. Wer lieber unten blieb, durfte sich über ein spontanes Orgelkonzert unseres jungen Organisten Jonathan Wittlinger freuen.

Nach dem Vormittagsprogramm brachte uns die S-Bahn weiter nach Eppingen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte Stadtführerin Birgit Tuischer mit

viel Humor durch die historische Fachwerkstadt. Sie zeigte uns die „Alte Universität“, in der während einer Pestzeit sogar Heidelberger Studenten unterrichtet wurden, die zeitweise von beiden Konfessionen gemeinsam genutzte Kirche sowie den historischen Eiskeller aus dem Jahr 1872, um dessen Erhalt sie sich bis heute persönlich kümmert.

Vor der Heimfahrt blieb noch Zeit für

ein Eis in der Altstadt. Dank pünktlicher Nahverkehrsverbindungen, kurzer Wege und bestem Wetter verlief der Ausflug rundum gelungen. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen gemeinsamen Erlebnissen kehrten wir am Abend zufrieden nach Schepbach zurück. Unser Fazit: Auch ohne Reisebus lässt sich ein abwechslungsreicher und gelungener Chorausflug unternehmen.

Mark Wittlinger



Termine Café-Zeit

17. September – wir hören Texte und Gedichte von Heinz Erhard

15. Oktober – wir machen Herbstbasteleien und Spiele / Quiz

12. November – wir hören einen Reisebericht von Manfred und Gerlinde Guldan

Herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen. Wir verwöhnen Sie mit Kaffee, Kuchen und Butterbrezeln.

Unsere neue Grillstelle ist fertig!

Das möchten wir gemeinsam feiern! Am 13. September laden wir herzlich zum **Gottesdienst im Grünen um 9:50 Uhr am Gemeindehaus** mit anschließender Einweihung der Grillstelle ein. Für das leibliche Wohl ist mit Leckerem vom Grill und Getränken bestens gesorgt. Dank der neuen Überdachung findet die Veranstaltung bei jedem Wetter statt – wir freuen uns auf viele Gäste!



Herzlich Willkommen im Pfarrheim in Adolzfurt!

Endlich kehrt wieder Leben ins Pfarrhaus ein: Nach rund 4 Jahren Leerstand zieht Frau Meyhöfer gemeinsam mit ihrem Partner dort ein. Wir freuen uns sehr über ihren Einzug und wünschen beiden alles Gute, Gottes Segen und viele gute Begegnungen in unserer Kirchengemeinde.

Mitglieder der Parochie
Adolzfurt-Schepbach

Gottesdienst beim Verrenberger Weindörfle

Traditionell findet beim Verrenberger Weindörfle auch ein Gottesdienst statt. So war es auch in diesem Jahr am Sonntag, 19. Juli. Allerdings gab es dieses Mal eine Besonderheit: Der Kinderchor Bitzfeld gestaltete den Gottesdienst mit seinem Singspiel „Josef und seine Brüder“ maßgeblich mit. Ulrike Schützle hatte mit den Kindern viele Wochen die Lieder dazu eingeübt, sie hatten unter der An-

leitung von Margarete Geistler großflächige Bilder zur Josefsgeschichte gemalt und natürlich durften die passenden Kostüme auch nicht fehlen.

Nach dem Beginn des Gottesdienstes mit Begrüßung durch Frau Pfarrerin Auerswald, dem Lied „Danke, für diesen guten Morgen“ und dem Eingangsgebet, ging es für die Kinder dann schon los. Frau Geist-

ler las immer einen Teil der Geschichte vor, währenddessen das dazu passende Bild durch die Kinder gezeigt wurde. Dann folgte das entsprechende Lied, teilweise auch mit Sologesang durch einzelne Sängerinnen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und alles klappte wunderbar. Der anschließende lange Applaus zeigte, dass die Aufführung auch den Gottesdienstbesuchern sehr gefiel.

Pfarrerin Auerswald vertiefte das Thema in ihrer anschließenden Kurzpredigt noch einmal auf anschauliche Weise und zeigte auf, wie wir die Situation von Josef und seine Reaktionen auf unser heutiges Leben übertragen können. Nach weiteren Liedern und Gebeten ging der Gottesdienst mit dem Segen und einem fröhlichen Nachspiel der begleitenden Band zu Ende.



Die Kinder freuten sich sehr über ein Getränk und ein Eis, das sie als kleines Dankeschön für ihren gelungenen Auftritt bekamen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gottesdienstbesuchern für ihre Teilnahme und das Opfer von 318,70 €, das je zur Hälfte dem Kinderchor und der ev. Bücherei Bitzfeld zugutekommt.

Margarete Geistler

Tatütata! Eine Evakuierungsübung mit echtem Blaulicht-Einsatz

Am 03. Juli 2026 fand unsere diesjährige Evakuierungsübung statt. Damit am Einsatztag alles reibungslos klappt, haben wir mit den Kindern bereits in der Vorwoche alles genau besprochen: Wie verhält man sich im Ernstfall? Wo sind die Notausgänge? Auch der „Alarm“ – das laute Signal der Trillerpfeife – wurde den Kindern vorab gezeigt, um ihnen die Angst zu nehmen. Als das Signal ertönte, klappte alles perfekt: Alle Kinder gingen geschlossen aus dem Gebäude und wurden draußen sofort vollzählig durchgezählt. Auf dem Parkplatz wartete bereits eine tolle Überraschung: Die Freiwillige Feuerwehr Bitzfeld hatte spannende Wasserspiele für uns vorbereitet! Alles war völlig entspannt und alle hatten riesigen Spaß. Doch dann wurde es plötzlich richtig aufregend...

Mitten im Spiel rief ein Feuerwehrmann: „Einsatz, wir haben einen Einsatz! Alle Kinder zur Seite!“

Ab diesem Moment ging alles rasend schnell. Binnen weniger Minuten saßen die Feuerwehrmänner in voller Montur im Wagen, und das Feuerwehrauto brauste mit Blaulicht und Martinshorn davon. Im Nachbarort brannte ein Mähwerk, das gelöscht werden musste. Für die Kinder war das live mitzuerleben unglaublich spannend! Am darauffolgenden Tag stand unser Sommerfest an. Herr Ganszky nutzte die Gelegenheit, um das Erlebte mit den Kindern noch einmal in Ruhe aufzuarbeiten. Er zog extra seine schwere Feuerwehrjacke an, um den Kindern zu zeigen: Unter der Ausrüstung stecken ganz normale, ver-

traute Menschen. Er erklärte den Kindern, dass das schnelle Verschwinden und die Lautstärke nötig waren, weil es sich um einen echten Ernstfall handelte. Für ihren mutigen und schnellen Einsatz bekamen die Feuerwehrmänner beim Sommerfest einen riesigen, verdienten Applaus – sie waren nämlich als Erste am Brandort!

Fazit: Das war ein verdammt spannender Tag für jeden von uns und eine Evakuierungsübung, die wir so schnell nicht vergessen werden. Alle Kinder haben super reagiert und unheimlich viel gelernt. Und im Kindergarten heißt das neue Lieblingsspiel ab jetzt natürlich: Feuerwehr!





Der Weltladen in Bretzfeld lädt ein zur „Fairen Woche 2026“

Besuchen Sie uns im Untergeschoss des Evang.
Gemeindehauses in Bretzfeld!

Wir laden Sie ein, unverbindlich und kostenlos die Vielfalt
unserer fairen Produkte zu testen:

am Freitag, 18.Sept. 2026 von 14.30 bis 17.30 Uhr

und am Samstag, 19.Sept. 2026 von 9:00 bis 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Weltladen-Team



"Das etwas andere Frühstück"



**Frauen laden Frauen ein
Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld**

**Fair handeln – Frauen stärken
Zukunft gestalten**

Wo: Evang. Gemeindehaus Bretzfeld

Wann: Donnerstag, 5. November 2026

Zeit: von 9.00 Uhr bis ca. 11.15 Uhr

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 7,50 Euro.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Angelika Merz, Tel. 3753

Gottesdienst für Klein & Groß am 14. Juni 2026

Bei diesem Gottesdienst stand die Geschichte von **ZACHÄUS**

im Mittelpunkt. Es ging auch noch einmal um das Thema „Ausgrenzung“, allerdings hat die Zachäus durch sein Verhalten ja selbst herbeigeführt. Wie sie aber überwunden wurde, wird uns in der Bibel erzählt.

Nach dem gewohnten Beginn konnten alle Besucher/innen miterleben, wie Niels hinter einem großen schwarzen Tuch verschwand und dadurch von uns allen getrennt und isoliert war. Das war kein gutes Gefühl, berichtete er uns anschließend.



Danach konnten alle erleben, dass es Zachäus genau so erging. Dargestellt mit einer Eglifigur verschwand auch er hinter einem schwarzen Tuch, er gehörte nicht dazu, er war ausgegrenzt, niemand wollte etwas mit ihm zu tun haben – bis Jesus kam!

Der holte ihn aus seiner Einsamkeit und aß mit ihm. Und während des Essens wurde Zachäus ein anderer Mensch!

Nach der Geschichte waren alle Besucher/innen zu einem „Festessen“ eingeladen. Die Kinder saßen dazu auf dem Boden, die Erwachsenen reichten Teller durch die Reihen und Helen begleitet alles mit leiser Klaviermusik.

Danach beendeten wir den Gottesdienst mit den entsprechenden Liedern, einem Gebet und dem Segen.

Margarete Geistler



Herzliche Einladung
zum Gottesdienst für

Klein und Groß



„Josef“

Ein Singspiel mit dem Kinderchor Bitzfeld

am Sonntag, 27. September 2026

um 11.00 Uhr im

Ev. Gemeindehaus Schwabbach

Ev. Kirchengemeinde Schwabbach



Senioren-Geburtstagstafel 2026



Auch in diesem Jahr wurden die Unterheimbacher Senioren wieder zur Geburtstagstafel in den Gemeinderaum eingeladen. Gefeierte wurde dieses Jahr

am 21. Mai und zum Glück war es nicht so heiß an diesem Tag, sodass alle den Nachmittag genießen konnten.

An der schön dekorierten Tafel verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Butterbrezeln und kalten Getränken.

Zur großen Freude der Besucher spielten in diesem Jahr Ramona Homm und Irina Messer Lieder auf dem Akkordeon. Bei den altbekannten Weisen wurde gleich mitgesungen, was allen viel Spaß gemacht hat.

Auch das Mitarbeiterteam hat immer viel Freude an der Geburtstagstafel und genießt die Zeit mit den Gästen. Viel zu schnell ging der Nachmittag vorüber und endete mit einer Andacht und einem Segen.

Bücherei

Die Bücherei hat nach den Sommerferien freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Die erste Ausleihe nach den Ferien ist am Freitag, 18. 09. 2026.

Es gibt wieder viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene. Die Ausleihe ist kostenlos, unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch.

Kinderkirche

Am 4. Advent findet auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel der Kinderkirche Unterheimbach statt. Die MitarbeiterInnen würden sich sehr freuen, wenn viele Kinder sonntags zur Kinderkirche kommen und beim Krippenspiel mitmachen möchten. Die erste Kinderkirche nach den Sommerferien ist am Sonntag, 20. September um 10.00 Uhr im Gemeinderaum.

Die Kinderkirch-Termine werden in den kirchlichen Nachrichten veröffentlicht. Interessierte können gerne im Pfarramt Süd, Tel. 1319 anfragen oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

*Damaris Englert, Lynn Eurich,
Ramona Homm, Irina Messer,
Jannis Messer und Laurin Stirr*



Impressionen von "5 Wochen mit" (s. S. 12-13)



Versteckt und Vergessen? Der Waldbacher Goldschatz

Von Rebecca Kowalski und
Benedikt von Samson

Im Jahr 1960 wurden in Waldbach im Kreis Öhringen 30 Goldmünzen gefunden. Entdeckt wurden die Goldmünzen vom damaligen Pfarrer der Pfarrkirche Waldbach.

Die Entdeckung des Goldschatzes

Bei Aufräumarbeiten im Kirchenchor fand Pfarrer Bassler ein kleines, mit Wachs oder Pech verschlossenes Tontöpfchen. Darin befanden sich die 30 glänzenden Münzen. Der Fund stammt aus der Zeit um 1420 und ist sehr gut erhalten. Wer genau ihn versteckt hat, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, aber vermutlich handelte es sich um den Kirchenschatz, den ein früherer Pfarrer wohl angesichts eines drohenden Kriegs dort vergraben hat. Möglicherweise ist der Pfarrer selbst in der Zerstörung Waldbachs zu Beginn des 15. Jahrhunderts umgekommen, sodass niemand mehr um den Verbleib der Münzen wusste. Die Münzen repräsentierten einen beachtlichen Wert: Sie entsprachen mehr als dem Jahresgehalt eines Handwerkers.

Nach ihrer Entdeckung kamen 20 der Fundmünzen in das Münzkabinett des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart, zehn von ihnen verblieben in der Pfarrgemeinde Waldbach.

30 rheinische Goldgulden

Bei den über 600 Jahre alten Münzen handelt es sich um 30 rheinische Goldgulden, genauer gesagt um vier Goldgul-

den des Kölner Erzbischofs Friedrich von Saarwerden (1371–1414) aus den Münzstätten Riehl und Bonn, ein Goldgulden des Trierer Erzbischofs Kuno von Falkenstein (1377–1388) aus der Münzstätte Trier, 15 Goldgulden seines Nachfolgers Werner von Falkenstein (1388–1418) aus den Münzstätten Koblenz, Oberwesel und Offenbach, sowie 10 Goldgulden des Mainzer Erzbischofs Johannes II. von Nassau (1397–1419) aus den Münzstätten Höchst und Bingen.

Der Rheinische Goldgulden war die Vereinsmünze des 1385 gegründeten kurrheinischen Münzvereins. Mittels eines Vertrags schlossen sich die Fürsterzbischöfe Mainz, Trier und Köln sowie der Pfalzgraf bei Rhein zusammen, um eine dauerhafte und stabile Währung zu schaffen. Der Vertrag regelte unter anderem einheitliche Münzbilder.

Analoge und digitale Präsentation

Die Münzen aus Waldbach werden zusammen mit dem Fundgefäß vom 17.10.2026 bis zum 01.08.2027 in der Mitmachausstellung „Schätze“ im Jungen Schloss, dem Kindermuseum des Landesmuseums, zu sehen sein.

Auch in der Sammlung Online auf der Website des Landesmuseums <https://www.landmuseum-stuttgart.de/sammlung/sammlung-online> werden die Münzen präsentiert.

Dieser Artikel wurde redaktionell gekürzt, die originale Langversion ist auf unserer Homepage eingestellt, dort finden sich weitere Details.



Abb. 1: 20 Goldmünzen im Landesmuseum Württemberg mit Fundgefäß

Rebecca Kowalski und Benedikt von Samson studieren Geschichte bzw. Klassische Archäologie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Gefördert vom NV BW (Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg) waren sie im Frühjahr 2026 als Hilfskräfte am Landesmuseum Württemberg in Stuttgart beschäftigt, um mittelalterliche Fundmünzen zu erfassen, darunter auch den Waldbacher Goldschatz.



Abb. 2: Goldmünze - Petrus



Abb. 3: Goldmünze - Wappen

Herzenstaschen-Aktion

Damit möchten wir Menschen in sehr schwierigen finanziellen Situationen eine kleine Freude bereiten. Viele sind auf die Unterstützung der Tafel angewiesen und erleben den Alltag als große Belastung. Mit einer „Herzenstasche“ können wir ihnen zeigen: Ihr seid nicht vergessen.

Eine Herzenstasche ist eine einfache Stoff-Einkaufstasche mit Aufdruck, gefüllt mit Dingen des täglichen Bedarfs: haltbare Lebensmittel, Drogerieartikel, kleine Süßigkeiten oder auch nützliche Kleinigkeiten. Bitte kein Bargeld – wer die Arbeit der Diakonischen Bezirksstelle unterstützen möchte, kann dafür gerne separat spenden.



Wie die Aktion abläuft

Wir als Kirchengemeinde Bretzfeld holen uns bei der Diakonischen Bezirksstelle Weinsberg eine größere Anzahl der Herzenstaschen und verteilen sie ab Oktober in Gottesdiensten, in Gruppen unserer Gemeinde oder an interessierte Mitglieder.

Die gefüllten Taschen werden bis Anfang/Mitte Dezember in der Bezirksstelle gesammelt. Dort achten Mitarbeiter:innen darauf, dass die Inhalte vergleichbar sind und ordnen die Taschen nach Zielgruppen (Familien mit kleinen Kindern,

Alleinstehende, Senioren). Das hilft, Missverständnisse und das Gefühl von Ungerechtigkeit zu vermeiden.

In der Woche vor Weihnachten sowie an den letzten Tafeltagen verteilen Ehrenamtliche der Tafel und der Bezirksstelle die Herzenstaschen – in der Regel eine Tasche pro Haushalt.

Mitmachen ist einfach – und macht einen Unterschied. Jede gefüllte Tasche ist ein Zeichen der Verbundenheit und ein Lichtblick für Menschen, die gerade besonders darauf angewiesen sind.